

Rundgänge und Busfahrten  
Jahresprogramm 2011

neugierig<sup>®</sup>  
Keiner wie wir.

WUPPERTAL  MARKETING



## Wandertouren

Wer zu Fuß durch die Stadt geht, entdeckt auch im vermeintlich Vertrauten immer wieder Neues. Die schmalsten Gässchen öffnen sich, Einbahnstraßen sind kein Problem mehr, und das Tempo gönnt dem Auge Ruhe. Unsere Wandertouren sind für geübte Fußgänger konzipiert, dauern etwa vier Stunden und kosten jeweils 12,50 Euro.

### Nordbahntrassentour in drei Etappen

Die frühere Bahnstrecke der Rheinischen Eisenbahngesellschaft, auch Nordbahn genannt, wird zum Rad- und Wanderweg umgebaut. Die nördlichen Höhen entlang hat man von der Trasse aus immer wieder wunderbare Ausblicke und gewinnt überraschende Perspektiven auf Dächer, Höfe, Straßenzüge. Auf dem größten Teil der Strecke liegt noch Schotter, bitte ziehen Sie daher feste Schuhe an. Nützlich ist außerdem eine Taschenlampe.

#### Sa., 26. März **Etappe I: Bracken bis Wichlinghausen**

Kaum raus aus der Innenstadt, steht man am Bracken mitten in dörflicher Idylle. Auf der Trasse bewegen wir uns durch den grünen Osten nach Wichlinghausen. Hier ist die Idylle schon städtischer, aber der Rundgang vorbei an alten Bandfabriken, in denen viele Künstler sich niedergelassen haben und rund um den früheren Marktplatz lässt noch das alte Dorf erkennen. Zum Schluss besuchen wir „Wicked Woods“, die Sporthalle für Inline Skates, Skateboards und Mountainbikes. Wer möchte, kann sich anschließend im angegliederten Café Nordbahntrasse stärken.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Hottenstein, Linien 602, 606, 612*

*Ende: ca. 15.00 Uhr „Wicked Woods“ Langobardenstraße, Bahnhof Oberbar-*



*men und Bushaltestelle Hagener Straße, Linien 602, 638, 642*

*Führung: Jürgen Holzhauer | Preis: 12,50 €*

#### Sa., 30. April **Etappe II: Mirke bis Wichlinghausen**

Wir treffen uns am Mirker Bahnhof, der der Elberfelder Hauptbahnhof geworden wäre, wenn sich denn die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft gegen die Bergisch-Märkische hätte durchsetzen können. Ein Blick in die Neue Friedrichstraße, die das Elberfelder Zentrum mit dem damals noch auf der grünen Wiese gebauten Bahnhof verband, überzeugt uns von Wuppertals Qualitäten als Filmkulisse. Ebenso spektakulär: das Fabrikgebäude der Mechanischen Baumwollspinnerei Hebebrandt gleich um die Ecke. Noch mehr spannende Architektur erwartet uns in Gestalt des Siedlungsbaus am Sedansberg und der beiden Gebäude der früheren Konsumgenossenschaften „Vorwärts-Befreiung“ auf Clausen und „Vorwärts“ an der Münzstraße.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Bahnhof Mirke, Haltestellen Mirke Bahnhof,*

*Linie 620, oder Schleswiger Straße, Linien 620, 635, 645*

*Ende: ca. 15.00 Uhr Münzstraße, von hier sind Werther Brücke*

*und der Alte Markt zu Fuß erreichbar*

*Führung: Jürgen Holzhauer | Preis: 12,50 €*

#### Sa., 28. Mai **Etappe III: Vohwinkel bis Mirke**

Vom Vohwinkeler Bahnhof aus wandern wir durch die Wildnis des Westens vorbei an den Haltepunkten Lüntenbeck Varresbeck, Dorp und Ottenbruch über die Trasse Richtung Mirke. In der Lüntenbeck verlassen wir die Bahntrasse und schauen uns die Anlage des alten Rittergutes Schloss Lüntenbeck an. Am Eskesberg schließlich ist, nicht weit von der Trasse, der letzte erhaltene Großtrichterofen zur Kalkgewinnung zu sehen.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr DB-Bahnhof Vohwinkel*



● Barmer Anlagen

Ende: ca. 15.00 Uhr Haltestellen Mirke Bahnhof, Linie 620,  
oder Schleswiger Straße, Linien 620, 635, 645  
Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €

### Sa., 14. Mai Barmer Grün – Parkwanderung

Auf den Barmer Südhöhen kann man von einem Park zum nächsten wandern. Wir steigen von den unteren Barmer Anlagen hoch zum Toelleturm, entdecken den erst 2003 geöffneten Vorwerk-Park und gehen weiter über den früheren Militär-Übungsplatz Scharpenacken und durch den Kothe-ner Busch zurück Richtung Tal.

Wer möchte, kann noch einen Spaziergang über den parkähnlichen Unterbarmer Friedhof mit der „Millionenallee“ aufwändig verzierter Grabstätten anschließen.

Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle An der Bergbahn, Linie 644  
Ende: ca. 15.00 Uhr Haltestelle Am Unterbarmer Friedhof, Linie 628;  
Unterbarmer Bahnhof ebenfalls gut zu erreichen  
Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €

### Sa., 30. Juli Wiege der Werkzeugindustrie – das Gelpetal

Ausgedehnte Wälder, am Bach die Überreste kleiner Fabriken und Häm-mer – entlang der Gelpel und des Saalscheider Bachs hat die frühe Metall-industrie der Südhöhen viele Spuren hinterlassen. Auf dieser Wanderung vorbei an der Ronsdorfer Talsperre erleben wir zugleich Landschaft und Geschichte des Wuppertaler Südens.

Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Gerstau, Linie 615,  
dort auch Ende der Tour  
Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €



● Friedhof Hochstraße

### Sa., 13. August Wandern zwischen Dorfromantik und Kalkabbau

Durch das Waldgebiet Osterholz erreichen wir das beschauliche Dörf-chen Schöller mit seiner romanischen Kirche und dem mittelalterlichen Burgturm. Die Wandertour führt weiter zum Kalkwerk Oetelshofen in Hahnenfurth, das mit seiner bizarren Landschaft auch schon als Film-kulisse diente.

Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Am Osterholz, Linien 631 und 641  
Ende: ca. 15.00 Uhr Bushaltestelle Hahnenfurth, Linien 745 und SB 68  
Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €

### So., 28. August Besondere Friedhöfe

Die wichtige Rolle des Glaubens im frommen Wupper-Tal spiegelt sich in Anlage und Bedeutung der Gemeindefriedhöfe. Auf dem Evangelisch-reformierten Friedhof an der Krummacherstraße ist unter anderem die Ruhestätte der Tanztheater-Gründerin Pina Bausch zu sehen. An der Hochstraße liegen die beiden großen Friedhöfe der früheren reformierten und lutherischen Gemeinde direkt gegenüber. Hier sind teils prachtvoll gestaltete Grabstätten berühmter Persönlichkeiten und großer Wupper-taler Familien zu sehen. Abschluss ist auf dem jüdischen Friedhof am Weinberg, der viel über das frühere jüdische Leben in Wuppertal erzählt.

Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Krummacherstraße, Linie 601  
Ende: ca. 15.00 Uhr Bushaltestelle Weinberg/Jüdischer Friedhof, Linie 623  
Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €  
Hinweise: Busticket erforderlich; die Herren sollten eine Kopfbedeckung mitbringen.

### So., 9. Oktober Bäume aus aller Welt im Burgholz

Mammutbäume im Bergischen Land? Tatsächlich: Im Staatsforst Burg-holz unterhält das Land ein Arboretum, eine Sammlung fremder und



● Arboretum Burgholz

einheimischer Gehölze. Vom Zoo-Eingang aus wandern wir über die alte Cronenberger Bahnstrecke „Sambatrasse“ zum Bahnhof Burgholz, durch das Arboretum und zum Waldpädagogischen Zentrum, wo uns Ute Nolden-Seemann begrüßt und kurz ihre Arbeit vorstellt. Wer möchte, kann sich anschließend noch dort auf dem Waldfest umsehen.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Eingang Wuppertaler Zoo*

*Endpunkt: ca. 15.00 Uhr im Waldpädagogischen Zentrum, von dort ist nach etwa 15 Min. Fußweg die Bushaltestelle Ambossstraße zu erreichen,*

*Linien CE 64 CE 65, 625, 633*

*Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €*

### Stadtteil plus X

In der Serie „Stadtteil plus X“ entdecken Sie eines der vielen besonderen Viertel Wuppertals und bekommen eine Zugabe: einen Einblick hinter eine sonst verschlossene Tür, eine Überraschung, eine Besichtigung... Die „Stadtteil plus X“-Rundgänge dauern 2 ½ Stunden und kosten 9,50 Euro.

#### Sa., 12. März Die Stadt im Osten: Barmen

Das erste Zeugnis des Barmer Reichtums ist schon zu Beginn des Rundgangs zu sehen: die Villa der Familie Dierichs, Inhaber der Adler-Brauerei. Auch das Rathaus am Werth und die Ruhmeshalle künden von der Bedeutung der reichen Großstadt Barmen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Auch in die Gesellschaft Concordia musste man sich mit einem beachtlichen Betrag „einkaufen“ – wir dürfen kostenlos einen Blick in den Treffpunkt der früheren Barmer High Society werfen. Gleich um die Ecke liegen die Gemarker Kirche, in der 1934 die Barmer Theologische Erklärung gegen den Machtanspruch der Nationalsozialisten verabschiedet wurde, sowie die 2002 eingeweihte Bergische Synagoge. Abschluss ist am Engels-Haus.



● Engels-Haus

Wer möchte, kann im Café Ankerpunkt noch Kaffee trinken oder einen Besuch des Historischen Zentrums mit Engels-Haus und Museum für Frühindustrialisierung anhängen.

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Schwebebahnstation Werther Brücke*

*Ende ca. 16.30 Uhr am Engels-Haus, Schwebebahnstation Adlerbrücke*

*Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 9,50 €*

#### Sa., 19. März und Sa., 1. Oktober Arm & Reich

Hochherrschaftliche Villen der Kaiserzeit in einem Stadtviertel, enge, volle Mietshäuser im anderen – und dazwischen liegt nur eine Straße. Der Spaziergang durch das Briller Viertel und über den Ölberg sagt viel über das Leben im alten Elberfeld, über wohlhabende Textilfabrikanten und arme Weber, über die Geschichte und Folgen der frühen Industrialisierung. Zugabe bei diesem Rundgang: die Besichtigung der Villa Schmits an der Luisenstraße (heute Private Herder-Schule).

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Bushaltestelle Otto-Hausmann-Ring, Linien 601, 613*

*Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 9,50 €*

#### So., 20. März und Sa., 18. Juni und Sa., 6. August

##### Friedrich Engels und seine Zeit im Wuppertal

An der Haspeler Brücke verlief einst die Grenze zwischen Barmen und Elberfeld, und hier sollen sich der Legende nach der Baumwollfabrikant Friedrich Engels und sein gleichnamiger berühmter Sohn 1849 feindlich gegenübergestanden haben – Tatsache ist, dass der junge Friedrich während der Elberfelder Aufstände auf den Barrikaden Reden hielt. Wir verfolgen die nach ihm benannte Allee Richtung Osten, vorbei an der heute noch erhaltenen Bandweberei Büsgen. An der Kornmühle überqueren wir die Wupper und schauen uns die Unterbarmer Hauptkirche an, deren Bau Vater Engels als Kirchmeister der Gemeinde ermöglichte. Am



● Beyenburg

Engels-Haus sehen wir uns das Gelände Unterbarmer Bruch an, auf dem um 1775 die Häuser der Familie und ihrer Arbeiter standen, und besuchen das Engels-Haus. Nach Ende der Führung ist Gelegenheit, im Café Ankerpunkt nebenan Kaffee zu trinken.

*Treffpunkt: 20.3. 11.00 Uhr; 18.6. und 6.8. 14.00 Uhr*

*Schwebebahnstation Landgericht*

*Dauer: 2 ½ Std. Ende: Engels-Haus, Nähe Schwebebahnstation Adlerbrücke und Alter Markt | Preis: 9,50 €*

#### **So., 10. April Malerisches Beyenburg**

Hier scheint die Großstadt ganz fern: Umgeben von Wäldern und Wiesen schmiegen sich die bergischen Schieferhäuser an die Hänge über dem Stausee. Gekrönt wird die Idylle von St. Maria Magdalena, der im 14. Jahrhundert erbauten Kirche des Kreuzherrenklosters. Wir beginnen den Rundgang jedoch mit Technik aus jüngerer Zeit: Ein Vertreter des Wupperverbandes erklärt uns die Technik und die Sanierung des Wehrs und den Fischeufstieg. Im Anschluss an den Rundgang durchs Dorf werden wir beim Verein für Kanusport empfangen und schauen beim Drachenboot-Training zu. Nach der Führung ist Gelegenheit, nach Belieben noch im Café Bootshaus zu bleiben.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Beyenburg-Mitte, Linien 616, 626, 669, 586*

*Ende ca. 13.30 Uhr Verein für Kanusport, Bushaltestellen Beyenburg-Mitte und Am Kriegermal zu Fuß erreichbar*

*Führung: Jürgen Holzhauer | Preis: 9,50 €*

#### **Sa. 16. April Villenpracht und Fußballruhm im Zooviertel**

Inmitten von Grün und am Hang über den Fabriken des Wupper-Tals gelegen wurde vom Ende des 19. Jahrhunderts an das Villenviertel im Westen Elberfelds neben dem einige Jahre zuvor eröffneten Zoo geplant und ge-



● Stadion am Zoo

baut. Nach einem Spaziergang durch die beeindruckenden Straßenzüge geht es kurz auf die „Sambatrasse“, einen Wanderweg auf einer alten Bahnstrecke, von dem man einen atemberaubenden Blick auf die Löwen und Tiger des Zoos werfen kann. Zum Abschluss wird das Stadion von 1924 samt der „Unterwelt“ unter den Tribünen besichtigt.

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Schwebebahnstation Zoo-Stadion*

*Ende: ca. 16.30 Uhr Stadion am Zoo*

*Führung: Jürgen Holzhauer | Preis: 9,50 €*

#### **Sa., 7. Mai Bandwirker und Gärtner in Ronsdorf**

Die radikal-pietistische Anhänger des Bandwirkers Elias Eller, die Zioniten, zogen Mitte des 18. Jahrhunderts aus Elberfeld nach Ronsdorf, das sie zu ihrem Himmlischen Jerusalem machen wollten. Schon 1745 bekam Ronsdorf Stadtrechte und entwickelte sich zu einem Zentrum der Bandwirkerei. Heute ist der Stadtteil unter anderem wegen der reizvollen Umgebung als Gartenstadt bekannt – wir besichtigen eine der ältesten Staudengärtnereien Deutschlands, Arends-Maubach, gegründet 1888 vom Urgroßvater der heutigen Geschäftsführerin.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Verwaltungshaus am Ronsdorfer Markt*

*Ende: ca. 13.30 Uhr Arends-Maubach, Monschastr. 76,*

*Nähe Haltestellen Kniprodestraße (61, 62, 620, 650), Monschastraße(650), Luhnsfelder Höhe (630, 650)*

*Führung: Jürgen Holzhauer | Preis: 9,50 €*

#### **So., 22. Mai Ölberg und Luisenviertel**

Als in den Villen des Briller Viertels die Kronleuchter schon längst elektrisch erstrahlten, da flackerten auf dem benachbarten Hügel in den Arbeiterwohnungen noch die Petroleumfunzeln – Ölberg heißt der südliche Teil der Elberfelder Nordstadt daher heute noch. Auf dem Weg



schauen wir uns die typische Gründerzeit-Bebauung an, die während des Krieges nur wenig zerstört und in den vergangenen Jahrzehnten zum Glück saniert wurde. Einen wunderbaren Blick haben wir aus den Fenstern des Lutherstifts am Schusterplatz.

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Bushaltestelle Friedhofskirche*

*Ende: ca. 16.30 Uhr an der Laurentiuskirche*

*Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 9,50 €*

#### **Sa., 4. Juni Kirche und Kotten in Cronenberg**

Cronenberg ist die älteste in Urkunden erwähnte Ortschaft des heutigen Wuppertal (um 1050). Bereits im frühen Mittelalter wurde auf dem Höhenrücken Erz abgebaut und verhüttet. Im 16. Jahrhundert erhielt der Ort das Schmiedeprivileg, daraus entwickelte sich die heute noch erfolgreiche Werkzeugindustrie. Den Kirchturm der wunderschönen bergisch-barocken reformierten Kirche können wir besteigen und haben bei klarem Wetter Sicht bis Köln. Zum Abschluss geht es in Kaltenbachtal zum Besuch im letzten noch arbeitenden wasserbetriebenen Schleifkotten Wuppertals, dem Manuelskotten.

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Verwaltungshaus Cronenberg*

*Ende: ca. 16.30 Uhr Kohlfurth, Linie CE 64*

*Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 9,50 €*

#### **Sa., 9. Juli Dönekes und Histörken**

Wussten Sie schon ... dass die berühmteste politische Karikatur des Deutschen Michel von 1843 aufs engste mit der bergischen Zinn-Kaffeekanne „Dröppelminna“ zu tun hat? Oder dass Richard Wagner der Agnes Mathilde Luckemeyer aus Elberfeld ein musikalisches Denkmal komponierte? Falls nicht, dann sollten Sie an diesem Spaziergang von Unterbarmen nach Elberfeld teilnehmen und viele Anekdoten über die Stadt und ganz



besondere Einwohner hören. Besonderer Leckerbissen: Wir besichtigen den „Wunderbau“ des Weinhändlers Peter vom Heydt, ein Naturstein-Gebäude unterhalb der Hardt.

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Schwebebahnstation Landgericht*

*Ende: ca. 16.30 Uhr Neumarkt*

*Führung: Regine Rasche | Preis: 9,50 €*

#### **Sa., 3. September Tief im Westen – Vohwinkeler Vielfalt**

Das abgelegene Dörfchen Vohwinkel machte erst im 19. Jahrhundert durch den Bau von Straßen und Eisenbahn städtische Karriere. Heute ist es Sitz einer weltweit agierenden Fair-Handels-Organisation, der Gepa, bei der wir unsere Tour beginnen. Anschließend fahren wir in den Ortskern, spazieren durch den Wuppertaler Stadtteil mit seinen markanten Bauten und besichtigen das einzige Museum des Stadtteils, die Schulhistorische Sammlung der Stadt Wuppertal an der Rottscheidter Straße.

*Busticket erforderlich!*

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Gepa-Weg, Linien 601, SB 68, 621, 641, 745*

*Ende: ca. 13.30 Uhr Schwebebahnstation Vohwinkel*

*Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 9,50 €*

#### **Sa., 22. Oktober Türkisch Rot – Färber und Weber im Tal**

Die gegorenen Pressrückstände von Oliven, Pottasche, Schafkot und Wasser ergaben – keinen Zaubertrank, sondern Türkischrot-Öl, mit dem in den Färbereien das Garn gebeizt wurde, bevor nach diversen weiteren Kochvorgängen die Krappwurzel den begehrten roten Farbton zaubern konnte. Wir bewegen uns auf den Spuren der Färber und Weber durch Unterbarmen, wo in den Hinterhöfen noch viel Atmosphäre dieser Zeit zu schnuppern ist. Im Anschluss kehren wir im Literaturhaus in einem der traditionsreichen Haspel-Häuser ein und hören bei Tee und Gebäck mehr



aus dem Leben der Textilarbeiter aus dem spannenden Krimi „Türkisch Rot“. Die Wuppertaler Autorin Christiane Gibiec liest daraus und berichtet anschaulich von ihren Recherchen.

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Engels-Haus, Engelsstraße 10 – 18*

*Ende: Literaturhaus Friedrich-Engels-Allee 83*

*Führung: Regine Rasche | Preis: 9,50 €*

### Specials

#### **Sa., 3. April und So., 2. Oktober Drehort Wuppertal**

In manchen Filmen ist es offensichtlich. Sissi wird in Tom Tykwers „Der Krieger und die Kaiserin“ in Vohwinkel unter dem Schwebebahngerüst vom Lastwagen überfahren – mehr Wuppertal geht nicht. Doch auch in vielen anderen Filmen spielt die Stadt eine Rolle, manchmal ganz versteckt. Wir besuchen die Orte, an denen berühmte und weniger bekannte Filme gedreht wurden. Im Anschluss schauen wir uns im Bahnhof Vohwinkel an, wie die Locations in Szene gesetzt wurden – Wiedererkennen nicht immer garantiert.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Badische Straße, Linien 604, 608*

*Ende: ca. 15.00 Uhr im DB-Bahnhof Vohwinkel*

*Führung: Lutz Ahr / Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €*

#### **Sa., 5. März Künstler und ihre Ateliers – Barmen**

In Wuppertal wohnt die Kunst an (fast) jeder Ecke. In Wichlinghausen beispielsweise nutzen Maler und Bildhauer die alten Fabriken für ihre Arbeit. Wir gehen sie besuchen.

*Treffpunkt 14.00 Uhr Bushaltestelle Allensteiner Straße, Linien 618, 624, 646*

*Dauer: 4 Stunden | Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €*



#### **Sa., 17. September Künstler und ihre Ateliers – Elberfeld**

Spannende Einblicke in ihre Ateliers geben uns Maler, Bildhauer oder Fotografen, die beispielsweise rund um die Marienstraße wohnen und arbeiten.

*Treffpunkt 14.00 Uhr Friedhofskirche, Linien 603, 613, 628, 647*

*Dauer: 4 Stunden | Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 12,50 €*

### Trilogie: Industrie gestern & heute

Beispiele für Industriedenkmäler und teils für deren neue Nutzung gibt es allein in Elberfeld so viele, dass wir drei Stadtteilspaziergänge dazu anbieten, die aber natürlich auch einzeln besucht werden können. Wie die „Stadtteil plus X“-Rundgänge dauern sie 2 ½ Stunden und schließen eine Besichtigung oder Ähnliches ein.

#### **Sa., 9. April Teil I: Rund um den Robert-Daum-Platz**

Echte Burger Brezel kommen aus – genau, aus Elberfeld. Wir besuchen die Brezel- und Zwiebackfabrik Hösterey. Danach schauen wir uns den früheren Elba-Produktionsstandort als Beispiel für die moderne Nutzung alter Industriearchitektur an. Beim anschließenden Spaziergang durch den Stadtteil passieren wir noch weitere solcher Gebäude, unter anderem die Alte Papierfabrik.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Schwebebahnhstation Robert-Daum-Platz*

*Führung: Regine Rasche | Preis: 9,50 €*

#### **Sa., 21. Mai Teil II: Am Arrenberg**

Am Arrenberg tut sich was – wir schauen uns an Gutenberg- und Simonsstraße um und besichtigen dann die ehemaligen Städtischen Krankenanstalten Elberfeld, heute Arrenberg'sche Höfe. Gleich nebenan steht die



Trinitatiskirche, heute Ausstellungsraum des Orgelhändlers Ladach. Hier dürfen wir uns nicht nur umsehen, sondern auch zuhören.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Schwebebahnstation Pestalozzistraße*

*Führung: Johannes Schlottner | Preis: 9,50 €*

### Sa., 2. Juli Teil III: Bayer und die Brauerei

Seit 1866 ist der westliche Teil der Elberfelder Talsohle von der Firma Bayer geprägt. Wir besuchen zwei ganz verschiedene Gebäudekomplexe: den an der Friedrich-Ebert-Straße 191, der als Küpper-Brauerei gebaut wurde, dann zur Weinkellerei Himmelman-Pothmann wurde und heute unter anderem Architektenbüros und den für seine Reggae-Partys bekannten U-Club beherbergt. Ungewöhnliche Einblicke werden uns auch nebenan bei einer Besichtigung des Bayer-Werkes gewährt.

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Schwebebahnstation Westende*

*Führung: Melanie Schöppe | Preis: 9,50 €*

### Glaubensvielfalt

Im protestantisch geprägten Wuppertal sind inzwischen auch viele andere religiöse Gemeinschaften zu Hause. Wir besuchen einige von ihnen an zwei Tagen in Barmen und in Elberfeld. Beide Rundgänge enden bei der letzten besuchten Gemeinde bei einer Tasse Tee oder ähnlicher Bewirtung.

### So., 17. Juli Kirchen und Gemeinden in Barmen

Wir besuchen unter anderem die Gemarker Kirche, in der 1934 die Barmer Theologische Erklärung gegen den Herrschaftsanspruch der Nationalsozialisten verabschiedet wurde. Etwas versteckt liegt in Unterbarmen das Haus des Diamantweg-Buddhismus, in dem unsere Tour endet.



*Treffpunkt: 14.00 Uhr Gemarker Kirche, Zwinglistraße (Nähe Alter Markt)*

*Ende: ca. 16.30 Uhr Buddhistisches Zentrum Heinkelstraße 27 (Nähe Unterbarmer Bahnhof)*

*Führung: Johannes Schlottner | Preis: 9,50 €*

### Sa., 8. Oktober Kirchen und Gemeinden in Elberfeld

Bei unserem Rundgang besuchen wir zunächst den Königreichssaal der Zeugen Jehovas und gehen dann zur markanten Laurentiuskirche, 1828 bis 1832 als erste katholische Kirche Elberfelds nach der Reformation gebaut. Dann geht es weiter zur serbisch-orthodoxen Gemeinde in der früheren Lutherkirche am Hombüchel und schließlich zur Diti-Moschee.

*Treffpunkt: 14.00 Uhr Schwebebahnstation Robert-Daum-Platz*

*Ende: ca. 16.30 Uhr Diti-Moschee Gathe 31a*

*Führung: Johannes Schlottner | Preis: 9,50 €*

### Wuppertal kompakt

Wuppertal kompakt sind kürzere geführte Touren von eineinhalb Stunden für diejenigen, die nicht so viel Zeit haben, aber trotzdem einen Eindruck von der Stadt haben möchten.

### So., 27. März und So., 30. Oktober Briller Viertel

Fast 250 denkmalgeschützte Häuser hat das Briller Viertel in Elberfeld aufzuweisen, das als großbürgerliches Wohnviertel abseits der Fabriken auf der Talsohle geplant wurde. Hier finden sich einzeln stehende, neoklassizistische Villen, Straßenzüge mit verspieltem Neubarock oder Beispiele für den Bergischen Heimatstil, der traditionelle Elemente wie Fachwerk, Schiefer und grüne Fensterläden aufgriff.

*Treffpunkt 27. März: 14.00 Uhr Mahnmahl im Deweerth'schen Garten, zwischen Luise- und Friedrich-Ebert-Straße nahe Briller Straße*



● Denkmal für Else Lasker-Schüler

*Führung: Beate Haßler | Dauer: 90 Minuten | Preis: 6,50 €*

*Treffpunkt 30. Oktober: 14.00 Uhr Bushaltestelle Otto-Hausmann-Ring,*

*Linien 601, 613*

*Führung: Jürgen Holzauer | Dauer: 90 Minuten | Preis: 6,50 €*

### **jeden Sonntag von April bis Oktober Sonntagsrunde**

Sie sind nur kurz in Wuppertal und wollen trotzdem mehr sehen als Bahnhof und Hotel? Dann ist die wöchentliche Sonntagsrunde das Richtige. Wir suchen die Spuren des alten Elberfeld in der Innenstadt von der romanischen Apsis der Alten Reformierten Kirche bis zu den prächtigen Geschäftshäusern der Neumarktstraße. Von dort gehen wir in Richtung des früheren Arbeiter-Wohnviertels Ölberg mit den beeindruckenden Gründerzeit-Fassaden. Wir entdecken das charmante Luisenviertel mit vielen Lokalen und kleinen Geschäften und erinnern zum Abschluss an die große Dichterin aus Elberfeld, Else Lasker-Schüler.

*Treffpunkt: 10.30 Uhr Pavillon von Wuppertal Touristik am Döppersberg*

*(Treppenaufgang links vorn am Tunnel zum Bahnhof)*

*Ende: ca. 12 Uhr Lasker-Schüler-Denkmal Herzogstraße; Schwebebahnstation Ohligsmühle und der Hauptbahnhof zu Fuß zu erreichen*

*Preis: 6,50 €*



● Café im Luisenviertel

### **Kneipenbummel**

Urige Kneipen, historische Keller, Traditionshäuser, vielleicht sogar ein Live-Konzert – beim Kneipenbummel suchen wir Szenekneipen oder ungewöhnliche Gaststätten auf, in denen neben einem guten Tropfen und einem kühlen Bier auch Geschichten und Anekdoten auf der Karte stehen.

*Beginn: 20 Uhr | Dauer: 4 Stunden | Führung: Jürgen Holzauer | Preis: 9,50 €*

#### **Termine und Treffpunkte:**

- 4. Februar Elberfeld, Wuppertal-Touristik-Pavillon am Döppersberg
- 11. März Ölberg, Bushaltestelle Friedhofskirche
- 1. April Elberfeld, Wuppertal-Touristik-Pavillon am Döppersberg
- 13. Mai Vohwinkel, Schwebebahnstation Vohwinkel
- 3. Juni Ölberg, Bushaltestelle Friedhofskirche
- 1. Juli Elberfeld, Wuppertal-Touristik-Pavillon am Döppersberg
- 12. August Ölberg, Bushaltestelle Friedhofskirche
- 2. September Elberfeld, Wuppertal-Touristik-Pavillon am Döppersberg
- 14. Oktober Ölberg, Bushaltestelle Friedhofskirche
- 4. November Elberfeld, Wuppertal-Touristik-Pavillon am Döppersberg
- 9. Dezember Ölberg, Bushaltestelle Friedhofskirche

## Übersicht

Datum	Tour	Seite
Sa., 5. März	Künstler und ihre Ateliers – Barmen	12
Sa., 12. März	Die Stadt im Osten – Barmen	6/7
Sa., 19. März	Arm und Reich	7
So., 20. März	Friedrich Engels und seine Zeit im Wuppertal	7/8
Sa., 26. März	Nordbahntrasse 1: Bracken bis Wichlinghausen	2/3
So., 27. März	Briller Viertel	15/16
So., 3. April	Drehort Wuppertal	12
Sa., 9. April	Industrie gestern und heute, Teil 1	13
So., 10. April	Malerisches Beyenburg	8
Sa., 16. April	Villenpracht und Fußballruhm im Zooviertel	8/9
Sa., 30. April	Nordbahntrasse 2: Mirke bis Wichlinghausen	3
Sa., 7. Mai	Bandwirker und Gärtner in Ronsdorf	9
Sa., 14. Mai	Barmer Grün	4
Sa., 21. Mai	Industrie gestern und heute, Teil 2	13/14
So., 22. Mai	Ölberg und Luisenviertel	9/10
Sa., 28. Mai	Nordbahntrasse 3: Vohwinkel bis Mirke	3/4
Sa., 4. Juni	Kirche und Kotten in Cronenberg	10
Sa., 18. Juni	Friedrich Engels und seine Zeit im Wuppertal	7/8
Sa., 2. Juli	Industrie gestern und heute, Teil 3	14
Sa., 9. Juli	Dönekes und Histörken	10/11
So., 17. Juli	Kirchen und Gemeinden in Barmen	14/15
Sa., 30. Juli	Wiege der Werkzeugindustrie – das Gelpetal	4
Sa., 6. August	Friedrich Engels und seine Zeit im Wuppertal	7/8
Sa., 13. August	Wandern zwischen Dorfromantik und Kalkabbau	5
So., 28. August	Besondere Friedhöfe	5
Sa., 3. September	Tief im Westen – Vohwinkeler Vielfalt	11
Sa., 17. September	Künstler und ihre Ateliers – Elberfeld	13
Sa., 1. Oktober	Arm & Reich	7
So., 2. Oktober	Drehort Wuppertal	12
Sa., 8. Oktober	Kirchen und Gemeinden in Elberfeld	15
So., 9. Oktober	Bäume aus aller Welt im Burgholz	5/6
Sa., 22. Oktober	Türkisch Rot – Färber und Weber im Tal	11/12
So., 30. Oktober	Briller Viertel	15/16



**schwebend**<sup>®</sup>  
Keiner wie wir.

## Souvenirs aus Wuppertal!

[www.wuppertalshop.de](http://www.wuppertalshop.de)

### Wuppertal Touristik – Pavillon Döppersberg

Touristeninformation | Kaiserwagenfahrten | Stadtrundfahrten |  
Stadtrundgänge | Wochenendpakete mit Kultur

[www.kaiserwagen.de](http://www.kaiserwagen.de) | [www.wuppertal-kultour.de](http://www.wuppertal-kultour.de)

Telefon: 02 02/1 94 33 oder 02 02/5 63-22 70 und -21 80

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 | Sa 10 – 14 Uhr

WUPPERTAL  MARKETING

## Kontakt und Information

**Wuppertal Touristik, Pavillon Döppersberg**, 42103 Wuppertal

**Telefon:** 02 02/194 33 oder 02 02/5 63-2270 und -2180

**Telefax:** 02 02/5 63-80 52

**E-Mail:** wuppertaltouristik@wuppertal-marketing.de

**Internet:** [www.wuppertal.de/tourismus-freizeit](http://www.wuppertal.de/tourismus-freizeit)

**geöffnet:** montags bis freitags 9.00 – 18.00 Uhr  
samstags 10.00 – 14.00 Uhr

## Unser Service

Touristeninformation, Kaiserwagenfahrten, Stadtrundfahrten, Stadtrundgänge, Wochenendpakete mit Kultur, Hotelzimmervermittlung, Souvenirs

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop [www.wuppertalshop.de](http://www.wuppertalshop.de)



## Individuelle Stadtrundgänge

Sie möchten Ihren Gästen oder einer Gruppe zu einem bestimmten Termin unsere Stadt zeigen lassen? Sie haben einen besonderen Wunsch, was die Route oder das Thema Ihres Stadtrundgangs angeht? Unsere Stadtführer stellen gern etwas für Sie zusammen.

**Preis:** 49,00 € für die ersten 1,5 Stunden  
jede weitere angefangene Stunde 16,00 €

Januar 2011

Herausgeber: **Wuppertal Marketing GmbH** | Friedrich-Engels-Allee 83 | 42285 Wuppertal

Telefon: 02 02/5 63-40 97 | Email: [info@wuppertal-marketing.de](mailto:info@wuppertal-marketing.de)

Internet: [www.wuppertal-marketing.de](http://www.wuppertal-marketing.de), [www.wuppertalshop.de](http://www.wuppertalshop.de)

Text: Kornelia Roßkothen, Wuppertal Marketing GmbH | Bilder: Medienzentrum Wuppertal, WDR |  
Grafische Konzeption: [www.oundmdesign.de](http://www.oundmdesign.de), Wuppertal